EUROPA-SPIEGEL Nr. 48 /Februar 1995

TERMINE für 1995

Freitag	10.03.95	**Jahreshauptversammlung** mit Wahlen um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Hammelburg, Buttenmarkt hinter dem Rathaus (siehe Einladung)
Donnerstag	30.03.95	**Vortrag** von Dr. Hans-Joachim Seeler, MdE a.D. und Senator a.D., Hamburg Thema: Erweiterung, Vertiefung, Kerneuropa - Alternativen oder Zukunftsperspektiven? um 20 Uhr im H.-Köppler-Haus (Fränk. Zimmer)
Montag Samstag	29.05. - 03.06.95	**Fahrt nach Dresden** mit Besuch von 2 Aufführungen in der Semperoper und Ausflugsprogramm (Erzgebirge und Sächsische Schweiz) (siehe Ausschreibung)
Samstag Sonntag	03.06. - 18.06.95	**1. Flugreise nach Mexiko** (ausgebucht)
Freitag Samstag	14.07. - 15.07.95	**Landesversammlung** im Kloster Banz bei Staffelstein (nur für Delegierte)
Montag Donnerstag	31.07. - 03.08.95	Fahrt zu den **Bregenzer Festspielen** mit Besuch der Oper "Fidelio" und Ausflugsprogramm (siehe Ausschreibung)
Donnerstag Donnerstag	07.09. - 14.09.95	**Herbstfahrt** an den Lago Maggiore (siehe Ausschreibung)
Samstag Sonntag	30.09. - 15.10.95	**2. Flugreise nach Mexiko** (ausgebucht)
Samstag Montag	30.09. - 03.10.95	6. Schmiedefelder Gespräche (Veranstalter: Bezirksverband Unterfranken)
Samstag Sonntag	28.10. - 29.10.95	**Europapolitisches Seminar** in der Rhön Thema: Europäische Umweltpolitik am Beispiel des Biosphärenreservates Rhön
Donnerstag	28.12.95	**Jahresabschlußfahrt** nach Ansbach und Heilsbronn

Beachten Sie bitte auch die Hinweise in der Lokalpresse.

******

Herausgegeben von der Europa-Union Kreisverband Hammelburg, Postfach 1305
Zusammengestellt von Erich Tobisch, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/4371)
Vorsitzender: Edgar Hirt, Bahnhofstr. 19, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/6513)
Stellv. Vors.: Norbert Möller, Weberstr. 3, 97762 Hammelburg (Tel. 09732/6812)

Am **Freitag, 10. März 1993**, findet um **19.30 Uhr** im **Feuerwehrgerätehaus** in Hammelburg, Buttenmarkt (hinter dem Rathaus) unsere diesjährige

Einladung

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

mit **Neuwahlen** statt.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder
5. Ehrungen
6. Neuwahlen: Wahl des Vorstandes
   Wahl des Beirates
   Wahl der Kassenprüfer
7. Wahl der Delegierten zur Bezirks- und Landesversammlung
8. Verschiedenes

Anschließend wird Herr Andreas Proksch, Initiator von **Netzwerk für Menschlichkeit**, Hammelburg, einen Diavortrag halten über:

Eindrücke über die Arbeit der Bosnienhilfe

Wir würden uns über den Besuch möglichst vieler Mitglieder freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. E. Hirt, 1. Vorsitzender

MITGLIEDERSTAND am 01. Februar 1995: 425

EINTRITTE:

Bay, Martina	Hammelburg	Krüger, Heide	Hammelburg
Bay, Walter	Hammelburg	Krüger, Hans-Joachim	Hammelburg
Etzel, Carl-Ludwig	Hammelburg	Schröder-H., Marianne	Schwärzelb.
Etzel, Christa	Hammelburg	Weier, Ursula	Schwärzelb.
Kirchner, Christa	Langendorf	Arbinger, Marga	Schwanheim
Kirchner, Josef	Langendorf	Weissenberger, Renate	Hammelburg
Kreiner, Georg	Bad Kissingen	Schmitt, Gertrud	Zell
Kreiner, Suse	Bad Kissingen		

VERSTORBEN:

Kraus, Marietta Hammelburg

Aus der Sitzung des Bezirksvorstandes der EU Unterfranken (Dez. 1994):

Weitere Kontakte in die Region Calvados

Europa-Union setzt auf Jugendbeauftragte

Hammelburg/Bad Kissingen (wb) – Die Regionalpartnerschaft zwischen dem Bezirk Unterfranken und dem französischen Departement Calvados in der Normandie soll 1995 intensiviert werden. Das beschloß die Bezirksvorstandschaft der Europa-Union.

Partnerschaftsbeauftragter Edgar Schuck berichtete über den Besuch der Franzosen in Unterfranken und dankte für die Beteiligung mehrerer Kreisverbände am Programm. Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern Würzburg und Schweinfurt soll ein Besuch für 1995 in Calvados vorbereitet werden.

Eine weitere Aktion der Europäer mit Zukunft bleibt der Europäische Schulwettbewerb. Beauftragte Christa Demel berichtete über die Preisverleihung in Alzenau. Auch 1995 sind die Schulen Unterfrankens zur Teilnahme an dem Wettbewerb aufgefordert.

Hammelburg hat sich als Ausrichter der Sicherheitspolitischen Seminare bewährt. Beauftragter Hans Rohrsetzer informierte über Seminar und Brüsselfahrt. Thema der nächsten Veranstaltung soll die Ost/West-Kooperation sein. Die „Schmiedefelder Gespräche", ein seit 1989 stattfindender Gedankenaustausch des Europa-Union-Landesverbandes Thüringen mit den Unterfranken waren 1994 im Eisenacher Haus. Die sechsten Gespräche wurden auf den Zeitraum vom 30. September bis 2. Oktober festgelegt, verbunden mit einem Umweltseminar des Kreisverbandes Hammelburg.

Die Arbeit der EU-Kreisverbände soll durch Jugendbeauftragte intensiviert und verjüngt werden. Die nächste Bezirksdelegiertenversammlung findet im März 1995 in Kitzingen statt.

Bekenntnis zu Europa:

Edgar Hirt fährt in Sachen Europa vorneweg

Edgar Hirt fährt in Sachen Europa vorneweg: Der Kreisvorsitzende der Europa-Union Hammelburg war der erste, der sich Anfang der Woche an der Zulassungsstelle das neue Euro-Kennzeichen für sein Auto holte. „Lieber wäre mir KG EU 1 gewesen", so der Europäer Hirt verschmitzt. Doch die EU-Serie ist bereits vergeben. Also tauschte der EU-Vorsitzende sein bisheriges Nummernschild einfach aus. So können es alle Autofahrer tun. Ab Juli dann sind die Schilder mit dem blauen Eurofeld bei Neuzulassungen Pflicht. micz/Foto Czygan

Ausstellung der Siegerarbeiten des Europäischen Wettbewerbs in der Realschule

Weihnachtstombola und der europäische Gedanke

Hammelburg – Ein Weihnachtstombola soll die Öffentlichkeit am Sonntag in von 13 bis 17 Uhr in die Realschule locken. Einzelne Verkaufsstände sowie eine Losbude mit vielen attraktiven Preisen werden den Besuchern Geschenkartikel präsentieren. Musikalische Darbietungen und Tanz-Aufführungen sorgen für Abwechslung beim Bummel durch das Gebäude. Für Kaffee und Kuchen ist in der Cafeteria bestens gesorgt. Eine Ausstellung in den Klassen- und Unterrichtsräumen zeigt die Auseinandersetzung der Schüler mit dem Thema Europa. Einen Leckerbissen stellen dabei die preisgekrönten Arbeiten aus dem bildnerischen Bereich des Europäischen Wettbewerbs der unterfränkischen Schulen dar. MP 7.12.94

Europa-Union Hammelburg unterstützt Kontakte zu Polen

Muszyna wartet auf Hammelburg

Gegenbesuch eines Besuches aus der polnischen Stadt – Empfang des Bürgermeisters

Hammelburg (heg). Seinen Amtskollegen aus Muszyna, Adam Mazur, hat Bürgermeister Arnold Zeller im Rathausremter zu einem Gegenbesuch empfangen. Das Stadtoberhaupt der polnischen Gemeinde revanchierte sich damit für die Visite einer Hammelburger Delegation im vorigen Jahr, die in der Saalestadt einigen Wirbel verursacht hatte (wir berichteten). Der Delegation gehörten außerdem die Vizekonsulin Violanta Koslowska, gleichzeitig Kulturattaché, sowie Stadtrat und Pressereferent Juliusz Jaronczyk an.

Den „ersten Anlauf nach Muszyna" bezeichnete Zeller als Beispiel dafür, daß der Grundgedanke der Europa-Union nicht vor den Grenzen der Länder Mittel- und Osteuropas halt mache. Wenn auch die Sprach-Barriere bislang noch eine Hürde darstelle, wünschte sich der Hammelburger Bürgermeister, daß die Beziehungen zwischen den beiden Städten wüchsen und Zeichen der Aussöhnung würden zwischen dem „weißen und dem schwarzen Adler", den Wappentieren der beiden Nationen.

»Brücke bauen«

Adam Mazur, der für den herzlichen Empfang dankte, meinte, die Entfernung zwischen den Städten sei nicht zu groß, um nicht eine Brücke bauen zu können. Muszyna sähe der 50jährige Familienvater, der seit Juli dieses Jahres erster Bürgermeister ist, gerne als Begegnungsstätte für die Jugend aus ganz Europa.

Hauptziel der Bestrebungen in Muszyna seien neben dem Jugendaustausch die wechselseitigen Beziehungen auf dem kulturellen, sportlichen und touristischen Sektor, unterstrich Mazur. Als Wintersportort mit den dazugehörigen Einrichtungen prädestiniert, verfüge die Stadt im kulturellen Bereich über Maler, Kunstfotografen, Holzschnitzer und Literaten.

Deutsch als Fremdsprache

Deutsch, war zu vernehmen, ist am Gymnasium seiner Heimatstadt neben Englisch und Französisch eine gut eingeführte Fremdsprache. Nach dem Austausch von Gastgeschenken übermittelte Violanta Koslowska die Grüße des polnischen Generalkonsuls, der bald persönlich nach Hammelburg kommen wolle.

Eine Partnerschaft zwischen den beiden Städten wäre wünschenswert. Wichtigster Aspekt sei jedoch die Freundschaft, unterstrich die Vizekonsulin, und die Initiative, die von Menschen statt von Politikern ausgehe. Jazzmusiker Leszek Zadlo will hier ebenfalls mit einem gemeinsamen Orchester auf dem musikalischen Ressort mithelfen.

Eine Europafahne für den Bürgermeister der Stadt Muszyna: EU-Kreisvorsitzender Edgar Hirt (links) überreichte die blaue Fahne mit den goldgelben Sternen symbolisch an Adam Mazur.

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Hammelburg: Mitglieder der polnischen Delegation und des Hammelburger Stadtrates sowie des EU-Kreisverbandes wohnten dem Festakt bei. Hier gibt Zweite Bürgermeisterin Waltraud Herrmann der polnischen Vizekonsulin Violanta Koslowska (sitzend) gerade „Schützenhilfe".

Europa-Fahne

Für die Europa-Union dankte deren Hammelburger Kreisvorsitzender Edgar Hirt nach dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt für die herzliche Aufnahme in Muszyna. Die Zeit des Kennenlernens sei angebrochen, meinte Hirt und überreichte an Bürgermeister Mazur eine Europa-Fahne. Auch an die Vertreter der Europa-Union sprach dieser eine herzliche Einladung nach Polen aus mit der Bitte, die Stadt Hammelburg und der EU-Kreisverband mögen die Bestrebungen Muszynas mittragen.

Die Entscheidung ob aus der Verlobungsphase eine „Heirat" sprich: Städtepartnerschaft, wird, liegt allerdings nicht bei Bürgermeister Zeller allein. Wenn es dazu käme, dann soll es nach dem Wunsche von Arnold Zeller nicht beim Austausch von Offiziellen bleiben, sondern „eine mit Leben erfüllte Verbindung sein".

Mit Muszyna verbindet das Hammelburger Stadtoberhaupt und eine kleine Delegation von der hiesigen Europa-Union zugleich ein Wechselbad der Gefühle. Anläßlich des Besuches der polnischen Stadt im vergangenen Jahr war der Bürgermeisterdienstwagen dort bekanntlich gestohlen und von dem Autodieb zu Schrott gefahren worden. Das kommunalpolitische Nachspiel im Stadtrat war ein gewaltiges; die Wogen haben sich mittlerweile jedoch längst wieder geglättet.

SAALE-ZEITUNG 2.12.94

KULTUR- und INFORMATIONS-FAHRTEN

Fahrt zu Natoeinrichtungen in Belgien (7.-11.11.94)

Das Reiseziel war Brüssel

Studienfahrt des Europa-Union-Bezirksverbandes

Hammelburg (hrh). Die Studienfahrt des Bezirksverbandes Unterfranken der Europa-Union nach Brüssel war ein voller Erfolg. Informelle und kulturelle Höhepunkte gab es dabei gleich mehrere.

Das Zentrum der Bundeswehr für Verifikation (das heißt: Überprüfung des in der KSZE-Akte vorgeschriebenen Abbaus von Personal und Waffen im Ausland) in Geilenkirchen war eine der Anlaufstationen. Aber auch das Informationsbüro des Freistaates Bayern, das NATO-Hauptquartier, das Europäische Parlament mit Information durch Europaabgeordnete Frau Ursula Schleicher (CSU) und Lissy Gröner (SPD) standen ebenso auf der Besuchsliste wie das Europabüro der bayerischen Kommunen, vorgestellt von Dr. Poth-Mögele. Am vierten Tag wurde das Programm mit dem Besuch und einer Stadtführung durch die mittelalterliche Stadt Brügge beendet.

Leitung und Gesprächsführung lagen in den Händen des Vorsitzenden des Kreisverbandes Hammelburg und stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Edgar Hirt. Alle Teilnehmer waren sich einig, eine interessante und bestens geplante Studienfahrt miterlebt zu haben. SZ 22.11.94

Stellvertretender EU-Bezirksvorsitzender Edgar Hirt (Hammelburg) dankte Dr. Poth-Mögele vom Europabüro der bayerischen Kommunen mit einem guten Hammelburger Tropfen. *hhr/Foto: Rohrsetzer*

Jahresabschlußfahrt in die Wagnerstadt Bayreuth (28.12.94)

Opernhaus aus anderer Blickrichtung

Europa-Union zu Gast in Bayreuth – Akustik und Technik beeindruckten

Hammelburg (hrh). „Einmal auf den Brettern stehen, die für die Opernsängerinnen und Opernsänger die Welt bedeuten!" Dieser Wunsch wurde den über 50 Teilnehmern an der Jahresabschlußfahrt 1994 der Europa-Union Hammelburg im Festspielhaus in Bayreuth erfüllt.

Anläßlich des 800jährigen Stadtjubiläums von Bayreuth führte die von Karl Götschel und Erich Tobisch organisierte Jahresabschlußfahrt in die „Wagner-Metropole". Nach Öffnung der Grenzen 1989 liegt Bayreuth im Herzen Deutschlands. Regierungssitz der Regierung von Oberfranken, seit 20 Jahren Universitätsstadt, hört man fränkische, sächsische und tschechische Laute, die Bayreuth einen Hauch von Internationalität geben.

Während der Fahrt führte Erich Tobisch in „das Bayreuth der Markgräfin" ein. Die für Bayreuth wichtigste Persönlichkeit war Markgräfin Wilhelmine, die Tochter des gestrengen und sparsamen „Soldatenkönigs" Friedrich Wilhelm I. und Lieblingsschwester Friedrich des Großen „(Alter Fritz"). Ohne sie hätte es wahrscheinlich keinen Richard Wagner in Bayreuth gegeben, erfuhren die Hammelburger bei der Führung durch das Neue Schloß, die Residenz der Markgrafen von Bayreuth.

Anschließend stand der Besuch des im Stile des italienischen Spätbarock gebauten Markgräflichen Opernhauses auf dem Programm. Es zählt, wegen seiner prachtvollen und üppigen Innenausstattung, zu den schönsten spätbarocken Opernhäusern der Welt. Von allen Bauwerken, die Bayreuth der Markgräfin Wilhelmine verdankt, ist das Markgräfliche Opernhaus das prachtvollste.

120 Jahre nach seiner Entstehung wurde dieses Opernhaus für Bayreuth von entscheidender Bedeutung. Zur Grundsteinlegung seines eigenen Festspielhauses dirigierte Richard Wagner 1872 im Opernhaus Beethovens „Neunte".

Der Kastellan des Festspielhauses, Adolf Maier, erläuterte den Hammelburgern Haus und Bühne: von der digital gesteuerten Verwandlungs- und Beleuchtungstechnik, bis hin zum stark ansteigenden Parkett mit dem tiefliegenden Orchestergraben.

Neu im Theaterbau der damaligen Zeit war auch die Holzdecke. Das einmalige ist der „mystische Abgrund" (Richard Wagner), der „Orchestergraben, der nicht nur zur einzigartigen Akustik beiträgt, sondern der es dem Zuschauer ermöglicht, sich völlig auf die musikdramatischen Szenen zu konzentrieren. Die moderne Technik erlaubt es, innerhalb von acht Sekunden ein neues Bild auf die 75 Meter lange und 34 Meter breite Bühne zu zaubern.

Wermutstropfen: die Vorstellungen sind bis zu einer Wartezeit von acht Jahren ausverkauft. Saale-Zeitung 3.1.95

Seelenleben in bunten Bildern

30.10.

Hammelburg – Die Hammelburger Europa-Union unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Norbert Möller beendeten mit einem Besuch der Edvard-Munch-Austellung in München die beliebten Kulturfahrten 1994. Der norwegische Maler Edvard Munch verbrachte die entscheidenden Jahre seines künstlerischen Lebens in Berlin, Warnemünde und Weimar. In seinen Hauptwerken hat Munch versucht, die wesentlichen Themen des „modernen Seelenlebens" darzustellen. Hans Rohrsetzer dankte Norbert Möller für dieses Kunsterlebnis und wies erneut auf die Studienfahrt vom 7. bis 11. November nach Brüssel hin. MP 3.11.94

Sachsen kennenlernen

Auf Entdeckungstour durch das Erzgebirge und Dresden mit zweimaligem Besuch der Semperoper im Rahmen der Dresdner Musikfestspiele 1995.

Reiseverlauf:

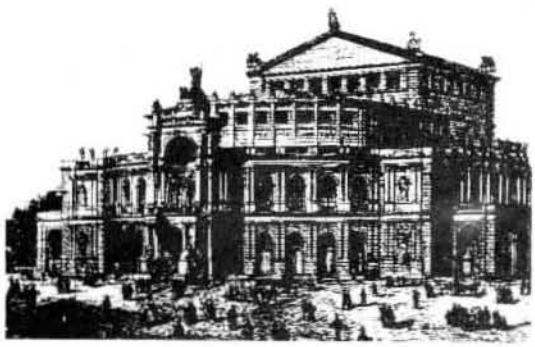
Sonntag, 28.Mai: **6.30 Uhr Abfahrt** vom Bleichrasen in Hammelburg. Fahrt über Bamberg, Marktredwitz durch Tschechien mit Zwischenaufenthalt in Karlsbad (Führung durch die Stadt und Kuranlagen, Mittagspause) nach Neuhermsdorf im Erzgebirge. Quartierbezug im neuen Vier-Sterne-Hotel "Altes Zollhaus" abseits vom Straßenlärm in ländlicher Idylle. Nach dem Abendessen Begrüßung mit allerlei Darbietungen unter dem Motto "D Arzgebirg, wie bist du schie!" In gemütlicher Runde gibt es viel über Land und Leute zu erfahren.

Montag, 29.Mai - ***Sachsen natur pur***: Busfahrt durch das malerische Müglitztal nach Pirna. Fahrt auf der Elbe mit einem Schaufelraddampfer ins Elbsandsteingebirge. In Königstein Besuch der Festung, dann Weiterfahrt mit dem Bus über Bad Schandau zur Bastei mit einmaligem Ausblick. Empfohlen wird noch der Besuch der mittelalterlichen Felsenburg Neurathen. Anschließend zurück durch das Osterzgebirge zum Hotel.

Dienstag, 30.Mai - ***Sachsen historisch***: Besuch von Freiberg. Besichtigung des Doms mit seiner weltbekannten "goldenen Pforte" und Präsentation der berühmten Silbermann-Orgel. Dann Bummel durch die Altstadt. Nachmittags wird das Lehrbergwerk "Alte Elisabeth" besucht mit vielfältigen Informationen über die 800jährige Bergbaugeschichte der Stadt und Region.

Mittwoch 31. Mai - ***traditionell und festlich***: Eine Halbtagesfahrt führt ins weithin bekannte Spielzeugdorf Seiffen. Besuch des Freilichtmuseums mit Reifendreherwerkstatt und des Spielzeugmuseums. Ferner steht eine Bergwerkschauanlage auf dem Programm. Rückfahrt am frühen Nachmittag ins Hotel, denn am Abend in der Semperoper festliche Aufführung der Oper "LA CLEMENZA DI TITO" von W.A.Mozart.

Donnerstag, 1.Juni - ***Sachsen romantisch und kulturell***: Erneute Begegnung mit dem berühmten sächsischen Orgelbauer Gottfried Silbermann. Die heutige Halbtagesfahrt gilt zunächst seinem Heimatort Frauenstein und dem dortigen Silbermann-Museum. Dann fährt der Bus nach Freital-Hainsberg, wo die Reisegruppe Waggons der "Bimmelbahnel", eine der ältesten sächsischen Schmalspurbahnen, besteigt und eine originelle Erlebnistour unternimmt. Am frühen Nachmittag wieder zurück ins Hotel.
Am Abend erneuter Besuch der Semperoper in Dresden, diesmal mit der Aufführung des romantischen Balletts "LA FILLE MAL GARDEE" mit der Musik v. Louis Herold u. Peter Ludwig Hertel. Es tanzen Solisten u. weitere Mitglieder d. Staatsballetts.



Freitag, 2.Juni - *Sachsen glanzvoll*:

Im Mittelpunkt des heutigen Tages steht die Landeshauptstadt Dresden mit seinen erlesenen Bauwerken, Kirchen und Museen.
Wir besuchen u.a. die einmalige Gemäldegalerie und das "Grüne Gewölbe, die Schatzkammer der sächsischen Könige. Es wird ein "glänzendes" Programm geboten. Lassen Sie sich überraschen!

Samstag, 3.Juni - *Sachsen erfinderisch*:

Zum Ausklang der Reise werden die Teilnehmer in die Geheimnisse der Herstellung des Meißner Porzellans eingeweiht. Das Programm sieht den Besuch der Porzellanmanufaktur Meißen und auch noch des Schloßparks Pillnitz vor. Vielleicht reicht es außerdem -bei hoffentlich schönem Wetter- zu einer Fahrt mit der Dresdner Stadtseilbahn
Anschließend Heimfahrt auf der Autobahn über Chemnitz und Plauen.
Ausklang im Raum Schweinfurt.

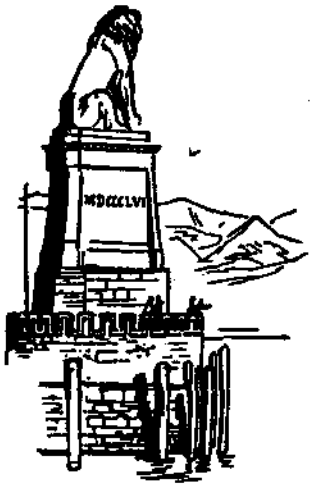
Teilnehmerpreis für Mitglieder **630,- DM**,
für Nichtmitglieder **680,- DM**
zuzüglich 130,- DM für 2 Eintrittskarten
(gute Parkettplätze) in die Semperoper.

Leistungen:

- Sämtliche Busfahrten, Dampferfahrt auf der Elbe, Fahrt mit der Schmalspurbahn,
- alle Eintritte und Führungsgebühren, Eintritt zum Heimatabend, Besuch der Meißner Manufaktur,
- 6 Übernachtungen mit Halbpension im Spitzenhotel "Altes Zollhaus",
- Betreuung während des gesamten Aufenthaltes in Sachsen durch Frau Petra Göhler vom Heimat- und Fremdenverkehrsverein Nassau/Erzgebirge.

Die Mitnahme eines noch 6 Monate gültigen Reisepasses oder Personalausweises ist erforderlich.
Für den Besuch der Semperoper wird passende Kleidung empfohlen, ebenso die Mitnahme eines Opernglases.
Einzelsimmer stehen nur in beschränkter zahl zur Verfügung. Sie bedingen einen Zuschlag von 20,- DM pro Übernachtung und Person.

Reiseleitung: Norbert Möller



Das Wahrzeichen von Lindau

Fahrt zu den Bregenzer Festspielen vom 31. Juli - 3. August 1995

Die **Bregenzer Festspiele**, die schöne Landschaft am Bodensee, der Vorarlberg und das Montafon stehen auf dem Programm einer Kulturreise der Europa-Union Hammelburg vom 31. Juli bis 3. August 1995.
Mit dieser Fahrt wird ein Wunsch vieler Mitglieder erfüllt, die nach dem großen Erfolg der 93er Reise erneut eine Vorstellung der Festspiele besuchen möchten bzw. damals nicht zu Zuge kamen.

Reiseverlauf:

Montag, 31.Juli: **7 Uhr Abfahrt** vom Bleichrasen.
Auf der Fahrt zum Bodensee Zwischenstation in **Neresheim**: Besichtigung der nach Plänen von Balthasar Neumann errichteten Kirche des Benediktinerklosters. Am Nachmittag Ankunft in Friedrichs- und Quartierbezug im bekannten Hotel Föhr.

Dienstag, 1.Aug.: Rundreise durch den **Vorarlberg** und das **Montafon** mit kleinen Besichtigungen. Betreuung durch einen einheimischen Führer.

Mittwoch, 2.Aug.: Wahlweise Besuch von **Lindau** oder der Blumeninsel **Mainau**. Am Nachmittag Rückkehr ins Hotel.
Gegen 18.30 Uhr Abfahrt nach Bregenz zur **Aufführung der Oper "Fidelio" von Ludwig van Beethoven**. Die einzige Oper des großen Komponisten wird in einer fesselnden Inszenierung dargeboten.
Die Vorstellung beginnt um 21 Uhr auf der Seebühne und ist gegen Mitternacht beendet.

Donnerstag, 3.Aug.: Rückfahrt nach Hammelburg, jedoch zuvor noch Besuch des **Zeppelin-Museums** in Friedrichshafen.
Mittagspause in Ulm. Ausklang im Tauberfränkischen.

Teilnehmerpreis für Mitglieder **385 DM**,
für Nichtmitglieder **435 DM**.

Leistungen:

- Sämtliche Busfahrten, Eintritte und Führungen (in Neresheim/Basilika und Friedrichshafen/Museum)
- 3 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Föhr, Friedrichshafen
- Eintrittskarte für die Bregenzer Festspiele im Wert von 43 DM

Schloßkirche auf der Insel Mainau

Die Mitnahme eines noch mindestens 6 Monate gültigen **Reisepasses** oder **Personalausweises** ist erforderlich. Einzelzimmer sind nur beschränkt verfügbar und bedingen pro Tag einen Aufschlag von 25 DM.

Reiseleitung: Norbert Möller

Auswertung der Mitgliederumfrage zu den vorgeschlagenen Reisewünschen im letzten EUROPA-SPIEGEL

(Die Zahl in der Klammer hinter dem jeweiligen Reiseziel gibt die Anzahl der Nennungen an.)

Studienreisen innerhalb Europas

1. Schottland (20)
2. Schlösser der Loire (16)
3. Sizilien (15)
4. Andalusien (11)
5. Neapel-Amalfi-Capri-Ischia (10)
6. Schweden und Norwegen (9)
7. Schweden und Finnland (6)
8. Rußland (6)
9. Korsika und Sardinien (5)
10. Kreuzfahrt (4)

Städtereisen

1. Rom (20)
2. St.Petersburg und Moskau (20)
3. London (17)
4. Berlin (14)
5. Paris (14)

Rundreisen außerhalb Europas

1. Israel (14)
2. Kanada (14)
3. Australien (14)
4. China (11)
5. Amerika (Lousiana-New Orleans) (9)
6. Südafrika (8)
7. Singapur-Hongkong-Thailand (7)

Badeurlaub

1. Spanien (12)
2. Slowenien-Kroatien (10)
3. Rumänien-Bulgarien (9)
4. Adria (8)

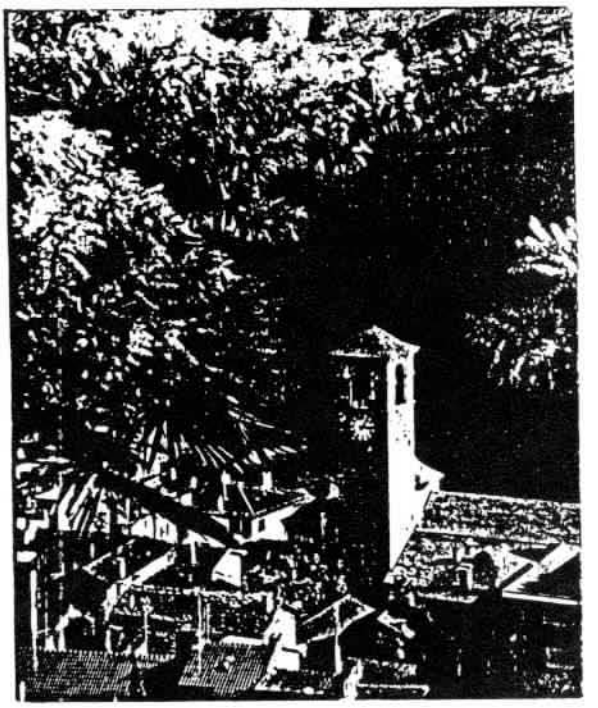
Neues Reiserecht

Urlaub ohne Pleite

Um Ärger mit obskuren Reiseunternehmern vorzubeugen und dem Kunden genau den Urlaub zu garantieren, den er gebucht hat, hat der Gesetzgeber ein neues Recht zur Insolvenz-Absicherung beschlossen.
Der Reiseveranstalter ist danach verpflichtet, die Rückerstattung des Reisepreises beziehungsweise konkursbedingter zusätzlicher Kosten, also beispielsweise einem Rückflug mit einer anderen Fluggesellschaft, zu sichern. Schwarz auf Weiß hat dies der Kunde durch den Sicherungsschein, einen Nachweis dafür, daß der Sicherungspartner, eine Bank oder Versicherung des maroden Reiseveranstalters, im Fall der Fälle für die Kosten einsteht.

Der Sicherungsschein ist also eine Art Garantie, auf die der Reisende rechtlichen Anspruch hat. Bei seriösen Reiseveranstaltern wird dies kein Problem aufkommen lassen.
Anders sieht es bei den weniger vertrauenswürdig wirkenden Unternehmen aus. Gibt der Veranstalter allerdings vor, er könne keinen Sicherungsschein ausstellen, so hat der Kunde noch immer einen Trumpf in der Hand. Erst nach der Rückkehr aus dem Urlaub kann er dann nämlich zur Kasse gebeten werden.
Der Sicherungsschein kann jedoch nicht nur für den Pauschalurlaub mit Hin- und Rückflug sowie Hotelbuchungen verlangt werden. Wer etwa einen Musicalbesuch und gleichzeitig die Bahnfahrt zum Veranstaltungsort oder eine Fährschiffahrt als sogenannte Mini-Kreuzfahrt bucht, hat ebenfalls ein Anrecht auf den Sicherungsschein.
Der Sicherungsschein ist auch dann Pflicht, wenn es sich um ein ausländisches Reiseunternehmen handelt. Jeder Veranstalter, der in der Bundesrepublik Pauschalangebote verkauft, muß den Sicherungsschein ausgeben.

Herbstfahrt an den LAGO MAGGIORE



von Donnerstag, 7.09.95
- Donnerstag, 14.09.95

Lago Maggiore - ein Name,zu dem einem viele Klischees einfallen: palmengesäumte Uferpromenaden, romantische Bootsfahrten auf azurblauem Wasser, Sonnenaufgänge, Mandolinenklänge - bella Italia. Der Lago Maggiore ist 66 Km lang, im Durchschnitt nur 4 Km breit. Den See teilen sich die Italiener und die Eidgenossen. Die Tessiner haben das obere Drittel im Besitz, doch mit Ascona und Locarno zwei bedeutende Städte. Und dann sind da noch die Perlen des Lago Maggiore, die Inseln. Im oberen Teil die **Brissago-Inseln** mit zahlreichen seltenen Pflanzen, und im unteren Teil die Barromäischen Inseln mit der **Isola Bella** als Zentrum.

Cannobio

Cannobio ist der erste bedeutende Ort auf italienischem Gebiet auf unserer Fahrt von Ascona gen Süden. Ein altes Städtchen, von den Römern einst gegründet und Canoolum genannt. Sehenswert die Wallfahrtskirche *S. Pietà* direkt an der Schiffsanlegestelle. Sie wurde 1571 nach Plänen von Pellegrino Tibaldi erbaut und hat als Hauptreliquie ein Gnadenbild, das den toten Jesus neben Johannes und Maria zeigt. Besonders beliebt ist der Markt in Cannobio. Jeden Sonntag herrscht in der kleinen Altstadt drangvolle Enge. Neben den Marktständen haben auch alle Geschäfte geöffnet. Um Cannobio herum gibt es eine ganze Reihe von Campingplätzen, zum Teil am See, zum Teil auch im reizvollen Cannobina-Tal.

Mitgliedersonderpreis DM 550,--

Zuschlag für Nichtmitglieder DM 50,--
Einzelzimmerzuschlag DM 75,--

Leistungen: Fahrt in einem modernen Reisebus der Firma Wolf, Bad Kissingen.
Übernachtung im ***** Hotel Il Portico**, Halbpension, alle Zimmer mit Dusche/WC, interessantes Ausflugsprogramm, Reiseleitung.

Anmeldung auf beiliegendem Anmeldeschein sofort erbeten

ANMELDUNG

für die Fahrt zu den **Bregenzer Festspielen** **vom 31.Juli - 3.August 1995**
bei Herrn Norbert Möller, Postfach 1103, 97754 Hammelburg

1. _____
(Vor- und Zuname, Anschrift, Tel.)

2. _____
(Vor- und Zuname, Anschrift, Tel.)

_____
(Bankverbindung: Konto-Nr., Geldinstitut, BLZ)

Ich bin damit einverstanden, daß bis Mitte April 1995 eine Anzahlung von 100 DM und der Restbetrag bis Ende Juni 1995 von meinem Konto abgebucht wird. Bei kurzfristiger Absage (4 Wochen vor dem Termin) müssen ggf. 10% vom Reisepreis, mindestens jedoch 50 DM, als Unkostenbeitrag einbehalten werden.
Ich bin außerdem damit einverstanden, daß ein eventueller Überschuß für satzungsgemäße Ziele und Aufgaben des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union verwendet wird.

_____
(Datum, Unterschrift)

ANMELDUNG

für die Fahrt ins **Erzgebirge und nach Dresden** **vom 28.Mai - 3.Juni 1995**
bei Herrn Norbert Möller, Postfach 1103, 97754 Hammelburg

1. _____
(Vor- und Zuname, Anschrift, Tel.)

2. _____
(Vor- und Zuname, Anschrift, Tel.)

_____
(Bankverbindung: Konto-Nr., Geldinstitut, BLZ)

Ich bin damit einverstanden, daß bis Mitte März 1995 eine Anzahlung von 200 DM und der Restbetrag bis Ende April 1995 von meinem Konto abgebucht wird. Bei kurzfristiger Absage (4 Wochen vor dem Termin) müssen ggf. 10% vom Reisepreis, mindestens jedoch 50 DM, als Unkostenbeitrag einbehalten werden.
Ich bin außerdem damit einverstanden, daß ein eventueller Überschuß für satzungsgemäße Ziele und Aufgaben des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union verwendet wird.

_____
(Datum, Unterschrift)

Reiseanmeldung

zum Lago Maggiore vom 07. - 14.09.95

1. _____ Telefon _____
   Name, Anschrift

2. _____ Telefon _____

3. _____ Telefon _____

4. _____ Telefon _____

Ich erkläre mich einverstanden, daß nach der Reiseanmeldung eine Anzahlung von 100,-- DM von meinem Konto bei der Bank/Sparkasse

_____ Kto.Nr._____ BLZ_____

abgebucht wird. Der Restbetrag wird am 1.08. eingezogen. Ich bin damit einverstanden, daß ein evtl. Abrechnungsüberschuß als Spende für satzungsgemäße Aktivitäten dem Kreisverband der EUROPA - UNION Hammelburg verbleibt.

_____

Datum Unterschrift